

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Kommunales
Narr, Ulrich Telefon: 07071-204-1700
Gesch. Z.: 10/

Vorlage 1009/3/2019
Datum 17.06.2019

Berichtsvorlage

zur Kenntnis im **Ortschaftsrat Pfrondorf**

Betreff: **Wahl der Mitglieder des Ortschaftsrats am 26. Mai 2019;
Feststellung von Hinderungsgründen**

Bezug:

Anlagen: 0

Zusammenfassung:

Bei den am 26. Mai 2019 gewählten Bewerberinnen und Bewerbern für den Ortschaftsrat liegen keine Hinderungsgründe nach § 29 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) vor.

Ziel:

Information des derzeitigen Ortschaftsrats vor der Einberufung des neuen Ortschaftsrats.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Am 26. Mai 2019 fanden im Rahmen der Kommunalwahlen auch die Wahlen der Ortschaftsräte der jeweiligen Stadtteile statt. Die gewählten Bewerberinnen und Bewerber können nur in den Ortschaftsrat einziehen, wenn keine Hinderungsgründe bestehen. Diese Hinderungsgründe sind abschließend in § 29 GemO geregelt. Sie bewirken grundsätzlich keinen Ausschluss von der Wählbarkeit, haben jedoch zur Folge, dass eine gewählte Bewerberin oder ein gewählter Bewerber nicht in den Ortschaftsrat eintreten kann. Ob ein Hinderungsgrund vorliegt, entscheidet der bisherige Ortschaftsrat vor der Einberufung der ersten Sitzung des neuen Ortschaftsrats (§ 29 Absatz 5 GemO).

2. Sachstand

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 31. Mai 2019 das Ergebnis der Wahl des Ortschaftsrats vom 26. Mai 2019 festgestellt. Danach sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt worden:

Katharina Binmöller	Kohlplattenweg 28	72074 Tübingen
Friedrich Cammerer	Albstraße 41	72074 Tübingen
Ursula Christokat	In der Breite 10	72074 Tübingen
Michael Haußmann	Im Hofstrüttele 23/1	72074 Tübingen
Kai Karrer	Süßerstraße 4	72074 Tübingen
Tilla Keplinger	Blaihofstraße 93	72074 Tübingen
Bettina Meier	Lauswiesenweg 16	72074 Tübingen
Siegfried Rapp	Gechtstraße 7	72074 Tübingen
Kurt Reitter	Gechtstraße 15	72074 Tübingen
Thomas Schaal	Im Weiher 7	72074 Tübingen
Dr. Evi Weber	Blaihofstraße 42	72074 Tübingen

Die gewählten Bewerberinnen und Bewerber wurden entsprechend der Kommunalwahlordnung von Oberbürgermeister Palmer auf die Vorschriften der §§ 16 GemO (Ablehnungsgründe) und 29 GemO (Hinderungsgründe) hingewiesen und aufgefordert, etwaige Ablehnungs- oder Hinderungsgründe unverzüglich mitzuteilen.

Sowohl Ablehnungs- als auch Hinderungsgründe wurden von niemandem geltend gemacht. Auch der Verwaltung sind keine Hinderungsgründe bekannt.

Eine förmliche Feststellung zu möglichen Hinderungsgründen muss der Ortschaftsrat nur dann treffen, wenn tatsächlich Hinderungsgründe geltend gemacht werden.